

# Landshuter Signal für Europa



Anfang August 2019 kommen auf Einladung der Ackermann-Gemeinde (München) und der Sdružení Ackermann-Gemeinde (Prag) in Landshut deutsche und tschechische Christinnen und Christen zusammen. Wir wollen unter dem Motto „Europa 1989 – Europa 2019: Mut zur Zukunft“ ein Signal für ein weiteres Zusammenwachsen Europas setzen.

Wir sind überzeugt, **Europa braucht ...**

1) **Bürgerengagement.** Die Aufbruchsstimmung und der Glaube an eine gemeinsame Zukunft in Freiheit und Frieden, die nach dem Fall des Kommunismus und des Eisernen Vorhangs vorherrschten, sind verflacht. Alle sind gefordert, sich mutig und zuversichtlich für ein Miteinander in Europa einzusetzen.

2) **den Menschen im Mittelpunkt.** Politisches Handeln muss am Wohl der Menschen ausgerichtet sein. Es gilt, die Würde jedes Einzelnen zu schützen und ihn in seiner Eigenverantwortung und seinen Fähigkeiten zu unterstützen. Angesichts der Herausforderungen der Globalisierung gilt es, den Primat der Politik zu verteidigen.

3) **Solidarität.** In Europa muss der gesellschaftliche Zusammenhalt gestärkt werden. Es greift zu kurz, den Wert Europas darauf zu beschränken, ob etwas dem eigenen Land finanzielle und wirtschaftliche Vorteile bringt oder nicht. Uns ist bewusst, dass europäische Solidarität, die es angesichts der Ungleichheiten in stärkeren Maße braucht, auch ein Mehr an Kosten bedeuten kann.

4) **Demokratie,** die Partizipation und Transparenz beinhaltet. Es muss deutlich werden, wie Entscheidungen zustande kommen und wer Verantwortung dafür trägt. Dies bedeutet für uns eine Stärkung des Europäischen Parlamentes und der Gemeinschaftsmethode zulasten des Europäischen Rates und der intergouvernementalen Zusammenarbeit.

5) **Verlässlichkeit.** In einer immer stärker globalisierten Welt müssen wir uns alle darauf verlassen können, dass Verträge und Regeln eingehalten werden. Deshalb ist eine geregelte, weltweite Zusammenarbeit unverzichtbar. Dies hilft, den Frieden zu sichern.

6) **keinen Nationalismus.** Nationalismus bewirkt Spaltungen in Europa und hat im 20. Jahrhundert zweimal in eine Katastrophe geführt. Nationaler Egoismus droht Europa zu lähmen. Uns ist bewusst, dass wir in Europa und weltweit Verantwortung für andere tragen.

Wir wissen um das reiche Erbe unseres Kontinents, der über Jahrhunderte durch Christentum und Judentum sowie durch zahlreiche weitere Einflüsse geprägt wurde. Das Prinzip „in Vielfalt geeint“ machen wir uns zu eigen. Das christliche Menschenbild ruft in besonderer Weise dazu auf, andere Menschen als unsere Nächsten wahrzunehmen und Solidarität mit ihnen zu üben. Wir setzen uns dafür ein, das Miteinander in Europa zu stärken und die Europäische Union zu einer wirksamen globalen und sozialen Friedensmacht werden zu lassen.“

---

Gemeinsam verabschiedet vom Bundesvorstand der Ackermann-Gemeinde (München) und vom Vorstand der Sdružení Ackermann-Gemeinde (Prag).

